

# *Resurrection Life of Jesus Church*

## BIBLISCHE WAHRHEIT ÜBER DEN STAAT ISRAEL

RLJ-1179-DE

JOHN S. TORELL

29. MÄRZ 2009

### TEIL 8: DIE ABLEHNUNG DES MESSIAS

#### KEINE BERICHTE ÜBER JÜDISCHE POLITISCHE AKTIVITÄTEN

Das Johannesevangelium wurde nach dem Tod und der Auferstehung von Jesus (zwischen 85-95 n. Chr.) geschrieben, etwa 52 Jahre nach seiner Auferstehung. Die von Jesus ausgesprochene Prophetie (**Matthäus 24:1-2, 15-20**) hatte sich erfüllt. Im Jahr 70 n. Chr. war Jerusalem einem Trümmerhaufen gleich gemacht worden. Der Tempel war zerstört und Juden, die in Jerusalem gelebt hatten, waren getötet oder als Sklaven auf dem römischen Sklavenmarkt verkauft worden.

Die Apostel waren nicht interessiert an politischer und militärischer Entwicklung im Land Palästina, sondern sie waren entschieden, zu verbreiten, dass Jesus von Nazareth in der Tat der Messias war, was er gelehrt hatte und die Tatsache, dass die jüdischen Führer ihn als den Messias abgelehnt hatten. **Johannes 1:1-14**

- Das Matthäusevangelium wurden zwischen 40-45 n. Chr. geschrieben.
- Das Markusevangelium wurde zwischen 65-68 n. Chr. geschrieben.
- Das Lukasevangelium wurde m Jahr 61 n. Chr. geschrieben.
- Die Apostelgeschichte wurde im Jahr 63 n. Chr. fertig gestellt.

Wenn man sich die Daten dieser fünf Bücher anschaut, kann man sehen, dass nur das Johannesevangelium nach der Zerstörung Jerusalems geschrieben wurde.

#### DIE ABLEHNUNG VON JESUS

Nur sehr wenige Christen in den letzten 200 Jahren haben sich große Gedanken über die Zurückweisung von Jesus gemacht. Wenn wir uns dieses Thema näher anschauen müssen wir die folgenden Tatsachen verstehen und akzeptieren:

1. Gott der Schöpfer hatte bestimmt, dass sein einziger, eingeborener Sohn auf die Erde gesandt werden sollte um von einer Frau aus dem Stamm Juda und einem Nachkommen von König David geboren zu werden. **Johannes 3:16-18; 1. Johannes 4:6-16**

Kein Mensch, der an den Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs glaubt, kann die Zurückweisung von Jesus als Messias durch die jüdischen Führer als trivial rechtfertigen. Da die Juden Jesus nicht akzeptieren wollten, hat Gott sich nicht irgendwann zurückgezogen und gesagt: "Tut mir leid, ich versuche es in der Zukunft noch einmal und hoffe, dass euch der nächste



8341 Fair Oaks Blvd, Suite B, Carmichael, CA 95608

Mailing Address: P.O. Box 166 Sheridan, CA 95681

Phone: (916) 944-3724 • Toll Free: (888) 708-3232 • Fax: (530) 633-2918 • [www.eaec.org](http://www.eaec.org)

zusagt.” **Diese Ablehnung war eine Beleidigung, die Gott nicht vergeben wird!** Folgendes hat Jesus darüber gesagt: **Matthäus 21:33-46**

2. Das Neue Testament berichtet über die Ablehnung durch die jüdischen Führer:
  - a. Der Sanhedrin verurteilte ihn zum Tod. **Matthäus 26:59-68**
  - b. Die jüdischen Führer verlangten den Tod von Jesus. **Matthäus 27:15-26**
  - c. Die jüdischen Führer sprachen einen Fluch über sich selbst und ihre Kinder aus. **Vers 25**
  - d. Nach der Auferstehung verschworen sich die jüdischen Führer mit Bestechung gegen die Wahrheit um die Tatsache zu verheimlichen, dass Jesus auferstanden war. **Matthäus 28:11-15**
  - e. Am Tag nach Pfingsten leugneten die jüdischen Führer noch immer, dass Jesus der Messias war. **Apostelgeschichte 4:1-22; 5:12-40**

## **DAS GERICHT GOTTES**

Gott sprach durch Mose bevor das Volk in das Verheißene Land eingezogen war und erzählte dem Volk, dass es die Wahl hatte zwischen Segen und Fluch. Wenn sie beschlossen, gehorsam zu sein, würden sie große Segnungen erleben. **5. Mose 28:1-14**

Doch wenn sie beschließen würden, nicht gehorsam zu sein, würden sie schreckliche Flüche erleben. **Verse 15-68**

**Der schlimmste nur mögliche Fluch würde auf das Volk Israel fallen wenn die Menschen Gottes Erlösungsplan ablehnen und den Messias verachten würden!**

*“Und wie sich der Herr in Bezug auf euch zuvor freute, euch wohl zu tun und euch zu mehren, also wird der Herr sich in Bezug auf euch freuen, euch umzubringen und euch zu vertilgen, und ihr werdet ausgerottet werden aus dem Land, dahin du jetzt gehst, um es einzunehmen. Denn der Herr wird dich unter alle Völker zerstreuen von einem Ende der Erde bis zum anderen; da wirst du anderen Göttern dienen, die dir und deinen Vätern unbekannt waren, Holz und Steinen. Dazu wirst du unter diesen Völkern keine Ruhe haben und keine Rast finden für deine Fußsohlen; denn der Herr wird dir daselbst ein friedeloses Herz geben, dass du dir die Augen ausweinen möchtest und dass deine Seele verschmachten wird. Dein Leben wird vor dir an einem Faden hängen; Tag und Nacht wirst du dich fürchten und deines Lebens nicht sicher sein. Am Morgen wirst du sagen: Ach, dass es schon Abend wäre! Und am Abend wirst du sagen: Ach, dass es schon Morgen wäre! Infolge alles dessen, was dein Herz erschreckt und was deine Augen sehen müssen. Und der Herr wird dich auf Schiffen wieder nach Ägypten führen, auf dem Weg, davon ich dir*

*gesagt habe, du sollst ihn nicht mehr sehen, und ihr werdet euch daselbst euren Feinden zu Knechten und Mägden verkaufen wollen, und es wird doch kein Käufer da sein.” (5. Mose 28:63-68)*

Lasst uns nun einen Blick auf die historischen Ereignisse während der Jahre 66 bis 70 n. Chr. werfen, die ich überwiegend aus jüdischen Quellen übernommen habe.<sup>1</sup>

## **DER JÜDISCHE KRIEG VON 66 n. Chr.**

Es machte die Juden rasend als der römische Bevollmächtigte (Gouverneur) Florus beschloss, den Tempel in Jerusalem seiner Schätze zu berauben. Als das Volk begann, auf den Straßen in Jerusalem zu demonstrieren, schickte Florus römische Soldaten und ließ Tausende von Juden umbringen. Das brachte noch mehr Juden aus den ländlichen Gebieten in die Stadt, so dass Florus sich aus der Stadt zurückzog und ein Drittel seiner Armee als Garnison in der Stadt zurückließ.

Die Zeloten empfanden das als die ideale Gelegenheit, um gegen Rom zu revoltieren und einen jüdischen Staat aufzurichten. Eleazar, der Sohn eines ehemaligen Hohenpriesters, übernahm die Kontrolle auf dem Gelände des Tempels und ordnete an, dass nur Juden dort opfern und anbeten dürften. Das bedeutete, dass die in Jerusalem lebenden Heiden im Außenbezirk des Tempels nicht länger den römischen Kaiser anbeten durften, wie sie es zuvor getan hatten und das war ein trotziger Schachzug um die Autoritäten Roms herauszufordern. Der jüdische Adel und die Mittelklasse versuchten, sich dieser Bewegung zu widersetzen, doch die Zeloten (Revolutionäre) setzten sich durch und die Bühne für den Krieg gegen Rom war bereit.

Die jüdischen Adligen sandten Botschafter zu Florus und König Agrippa in Galiläa und baten um Soldaten um den Aufstand zu unterdrücken. Florus war nur zu glücklich darüber, dass die Juden rebelliert hatten, denn das verschaffte ihm eine Chance, seine Rechnung mit ihnen zu begleichen. Eine kleine Armee wurde nach Jerusalem entsandt und zusammen mit der römischen Garnison in der Stadt war diese in der Lage, die ganze Stadt mit Ausnahme des Tempelgeländes zu erobern, welches von Elitekämpfern der Zeloten verteidigt wurde. Die Kämpfer der Zeloten brachen aus dem Tempelgelände aus und die jüdische Stadtbevölkerung schloss sich ihnen an. So war man in der Lage, die einfallende Armee in die Flucht zu schlagen. Es blieben zwei Festungen in der Stadt zurück: in der einen befanden sich Soldaten von Agrippa und in der anderen römische Soldaten.

Während nachfolgender Verhandlungen versprachen die Zeloten, wenn Agrippas Soldaten und die römischen Soldaten sich ergeben und ohne Waffen aus den Festungen herauskommen würden, würde man sie gehen und nach Galiläa zurückkehren lassen. Agrippas Soldaten ließ man auch ziehen, aber die römischen Soldaten wurden niedergemetzelt als sie unbewaffnet herauskamen.

---

<sup>1</sup> Solomon Grayzel, A HISTORY OF THE JEWS, 1947

Sobald sich in Palästina die Nachricht verbreitete, dass die Juden eine ausgewachsene Rebellion angezettelt hatten, begannen die Heiden in anderen Städten, jüdische Enklaven anzugreifen und die ganze Region ging in Flammen auf. Cestius Gallus, der römische Statthalter von Syrien, marschierte mit einer Armee nach Süden um die Rebellion niederzuschlagen. Er konnte eine Reihe jüdischer Städte erobern, doch sobald er sich Jerusalem näherte, wurde seine Armee besiegt und er begann, sich zurückzuziehen. Armeeeinheiten der Zeloten griffen seine sich zurückziehende Armee wiederholt aus dem Hinterhalt an und konnten Waffen und Versorgungsgüter von der ramponierten römischen Armee an sich bringen, die nördlich nach Syrien floh.

Eine Euphorie begann sich unter den Juden auszubreiten weil sie schließlich in der Lage gewesen waren, eine römische Armee zu besiegen. Eine jüdische Regierung wurde gebildet und die Zeloten erkannten, dass sie nicht fähig waren, politische Ämter zu besetzen. Zwei Männer wurden ausgewählt um die Juden zu führen: Joseph, ein Sohn von Gorion, einem ehemaligen Hohenpriester und Simon, ein Sohn von Gamaliel, einem Nachkommen von Hillel.

Militärgouverneure wurden ernannt und über die verschiedenen Gebiete von Palästina eingesetzt um Verteidigungslinien zu organisieren, Männer für die nationale Armee zu verpflichten und Versorgungsdepots anzulegen. Galiläa galt als das zentrale Militärgebiet, in dem die Römer gestoppt werden mussten.

In der Zwischenzeit bereiteten die Römer im Jahr 67 n. Chr. eine große Armee unter der Führung von General Vespasian vor. Er erhielt drei stark kampferprobte Legionen, Reitereinheiten und Tausende Soldaten von König Agrippa. Insgesamt bestand die Armee aus 60.000 Männern.

Nero war zu dieser Zeit Kaiser und er war auch derjenige, der für die Enthauptung des Apostels Paulus verantwortlich war.

Joseph, der jüdische Militärgouverneur von Galiläa, verriet die Regierung in Jerusalem. Als Tausende seiner jüdischen Soldaten angesichts einer so mächtigen römischen Armee desertierten, bot er den Römern an, ihnen zu helfen, sein eigenes Volk zu besiegen. Er wurde dem römischen Generalstab zugeteilt mit der Mission, den Widerstand der Juden durch Propaganda zu schwächen. Er nahm einen römischen Namen an: Flavius Josephus. Dieser Name ist wohl bekannt unter historischen Gelehrten weil er einen Bericht darüber schrieb, was damals geschah und über die Jahrhunderte immer als eine historische Autorität aus jener Zeit zitiert worden ist.

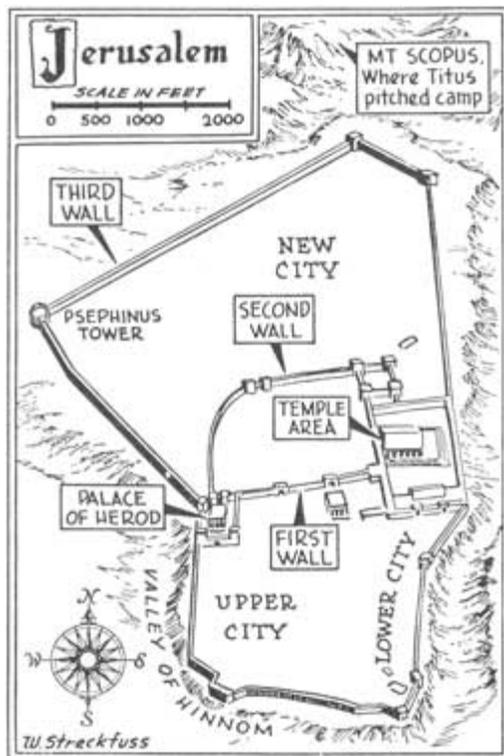
Es gab heftige Kämpfe in Galiläa, doch die jüdischen Streitkräfte konnten nicht gegen die Römer bestehen und wurden verjagt. Die verbleibenden Streitkräfte flohen nach Judäa. Vespasian beschloss, die Kämpfe zu unterbrechen und den Winter des Jahres 68 n. Chr. in Galiläa zu verbringen bevor er nach Jerusalem einmarschieren würde.

Der Aufstand war zum Scheitern verurteilt weil die Zeloten keinerlei Hilfe von den Juden im Persischen Reich oder von den Juden bekamen, die in anderen Teilen des Römischen Reiches lebten. In der Zwischenzeit hatte es einen Putsch in

Rom gegeben und Nero beging Selbstmord. Ein Machtkampf begann um die Frage, wer der neue Kaiser sein würde. Im Sommer des Jahres 68 n. Chr. drängte Vespasian nach Süden und eroberte ganz Judäa mit Ausnahme von Jerusalem. Er sollte der nächste Kaiser werden und begab sich auf den Weg nach Rom, wo er schließlich zum neuen Kaiser erklärt wurde. In seiner Abwesenheit wurde die römische Armee in Palästina seinem Sohn Titus übergeben.

Als sich in Jerusalem die Nachricht verbreitete, dass sich das Herzstück von Palästina unter römischer Kontrolle befand, verlor die gemäßigte jüdische Regierung ihre Macht und als die Führer der Zeloten herausfanden, dass Joseph sie verraten hatte, ließen sie jedes Mitglied dieser Regierung hinrichten und machten sie für die Ernennung von Joseph verantwortlich.

Mit der römischen Armee vor den Toren brach in Jerusalem ein Bürgerkrieg aus, denn die überlebenden Führer der gemäßigten Fraktion trieben die Bevölkerung in Jerusalem zusammen und besiegten die Zeloten, die sich auf das Tempelgelände zurückziehen mussten. Die Zeloten wandten sich an die bewaffnete Fraktion der Idumäer mit dem Argument, dass die gemäßigten Vertreter dabei wären, Jerusalem den Römern zu unterwerfen. Die Idumäer waren Edomiten (Nachkommen von Esau), die vor dem Jahr 0 gezwungen worden waren, sich zum Judentum zu bekehren. Die Kinder dieser Zwangsbekehrten waren fanatische Juden geworden, die bereit waren, für einen jüdischen Staat zu sterben. Die Zeloten und die Idumäer schlachteten eine Menge der gemäßigten Juden ab und die Straßen Jerusalems triefen von Blut. Die Zeloten übernahmen das Kommando sobald der Bürgerkrieg vorbei war.



Doch der Wahnsinn ging weiter als die Zeloten sich in drei Gruppen aufspalteten, von denen jede einen Führer hatte. Ihre Namen waren Johann von Gischala, Eleazar ben Simon und Schimon bar Giora. Diese drei Männer und ihre Anhänger bekämpften einander, brachten einander um und verbrauchten wertvolle Versorgungsgüter.

Im Jahr 70 n. Chr. legte Titus einen eisernen Ring rund um Jerusalem und die Belagerung begann. Die Zeloten erkannten, dass sie aufhören mussten, einander zu bekämpfen und sich stattdessen gegen die Römer verbünden mussten.

Titus ordnete an, dass Zivilisten nicht nach Jerusalem fliehen durften und jeder, der gefangen wurde, wurde gekreuzigt. Die Zeloten ordneten auch an, dass niemand

Jerusalem verlassen dürfe. Man kämpfte oder man starb. Die Römer durchbrachen innerhalb von fünfzehn Tagen nach Beginn der Belagerung die äußere Mauer. Bald war auch die zweite Mauer gefallen und die Zeloten und Idumäer wurden auf das Tempelgelände vertrieben.

Die Zeloten proklamierten, dass Gott es nicht zulassen würde, dass sein heiliger Platz zerstört wird, doch sie hatten die prophetischen Worte Jeremias vergessen.

#### **Jeremia 7:1-16**

Die verbleibenden jüdischen Priester führten die tägliche Routine von Gebet und Opfer fort bis sie keine Tiere mehr hatten. **Die Priester und die jüdischen Führer lehnten Jesus als Messias ab; sie verstanden nicht, dass er das letzte Lamm gewesen war, das geopfert werden sollte und opferten weiterhin vergeblich bis sie alle umgebracht wurden.** Nun solltest du verstehen, was Paulus in seinem Brief an die Hebräer geschrieben hat. **Hebräer 9:11-26**

Die Verteidiger schafften es, die Römer für drei weitere Wochen abzuwehren. Als die römischen Soldaten schließlich durchbrachen, verschonten sie nicht einen einzigen Juden im Tempelbezirk und töteten sie alle brutal auf so schmerzliche Weise wie möglich. Dann wurden die Tempelgebäude verbrannt und über die nächsten zwei Jahre zerstörte die römische Armee den Tempel Stein für Stein bis nur das übrig blieb, was man heute die Klagemauer nennt.

Das jüdische Volk war am Boden zerstört weil die Menschen glaubten, Gott würde sich nicht länger um sie kümmern und hätte es zugelassen, dass sein Tempel vernichtet wurde. Obwohl Gott auch schon etwa 600 Jahre zuvor einmal zugelassen hatte, dass der Tempel zerstört wurde, verstanden sie immer noch nicht, dass es aufgrund ihrer Sünden geschah.

Nach dem jüdischen Verräter Josephus wurden Hunderttausende von Juden während der Kämpfe oder bei späteren Massenhinrichtungen getötet. Tausende und Abertausende von jungen Männern und Frauen wurden nach Rom gebracht und auf dem Sklavenmarkt an den Höchstbietenden verkauft. Andere Juden waren dazu verdammt, in den im Römischen Reich verstreuten Bergwerken zu arbeiten.

Titus wählte 700 junge, stattliche jüdische Männer aus, die nach Rom gebracht und dazu gezwungen wurden, in seiner Siegesparade zu marschieren. Hinterher wurden sie in Gewahrsam genommen um Gladiatoren aus ihnen zu machen und die meisten von ihnen wurden später in der Arena des Kolosseums getötet.

Zwei der Spitzenführer der Zeloten wurden lebend gefangen genommen; Johann von Gischala war zu krank um nach Rom gebracht und dort vorgeführt zu werden und wurde zu einer lebenslänglichen Gefängnisstrafe verurteilt. Schimon bar Giora wurde zuerst in Rom vorgeführt und danach hingerichtet.

## MASADA

Masada ist zu einem Schlagwort für die Zionisten geworden und ist auch eine große Touristenattraktion in Israel. Um über die Bedeutung dieses Ortes ein besseres Verständnis zu vermitteln zitiere ich aus der *Encyclopedia Britannica*:

*“Hebr. (“Ruinen von Masada”), antike Festung auf einer Bergspitze im südöstlichen Israel; Schauplatz des letzten Stands der Juden gegen die Römer nach dem Fall Jerusalem im Jahr 70 n. Chr.*

*Masada belegt die gesamte Spitze eines abgeschiedenen Tafelbergs in der Nähe der südwestlichen Küste des Toten Meeres. Der Berg ragt 434 Meter über dem Meeresspiegel des Toten Meeres auf. Der Gipfelbereich umfasst 7 Hektar Fläche. Einige Autoritäten behaupten, dass das Gelände zur Zeit des ersten Tempels (ca. 900 v. Chr.) bewohnt war, doch Masada ist bekannt für die Paläste und Festungen von Herodes dem Großen (regierte von 37–4 v. Chr.), König von Judäa unter den Römern und für seinen Widerstand gegen die römische Belagerung in den Jahren 72–73 n. Chr.*

*Das Gelände wurde erstmals entweder von Jonathan Makkabäus (160-143 v. Chr.) oder von Alexander Jannäus (regierte 103–76 v. Chr.) befestigt, beide aus der Dynastie der Hasmonäer. Masada wurde hauptsächlich durch Herodes entwickelt, der es zu einer königlichen Zitadelle machte. Seine Konstruktionen beinhalteten zwei kunstvolle Paläste (einer von ihnen über drei Ebenen), schwere Mauern, Verteidigungstürme und ein Aquädukt, das Wasser in Zisternen beförderte, die fast 750.000 Liter fassen konnten. Nach dem Tod von Herodes im Jahr 4 v. Chr. wurde Masada von den Römern eingenommen, doch die Zeloten, eine jüdische Sekte, die sich hartnäckig der römischen Herrschaft widersetzte, rissen es im Jahr 66 n. Chr. überraschend an sich. Die steilen Anhöhen des Berges machten Masada zu einer quasi unangreifbaren Festung.*

*Nach dem Fall Jerusalems und der Zerstörung des zweiten Tempels (70 n. Chr.) weigerte sich die Besatzung von Masada – der letzte Überrest jüdischer Herrschaft in Palästina -, sich zu ergeben und wurde von der römischen Legion X Fretensis unter Flavius Silva belagert. Das unvergleichliche Verteidigungsgelände Masada verblüffte selbst die hoch entwickelte Belagerungsmacht der Römer eine zeitlang. Die aus 15.000 Männern bestehende Streitkraft der römischen Armee, die gegen eine Verteidigungsmacht von weniger als 1.000 Personen einschließlich Frauen und Kinder antrat, brauchte fast zwei Jahre um die Festung zu unterwerfen. Die Belagerer bauten eine abschüssige Rampe aus Erde und Steinen um ihre Soldaten innerhalb Reichweite der Festung zu bringen, die erst fiel nachdem die Römer eine Bresche in die Mauern der Verteidigung schlug. Die Zeloten zogen den Tod jedoch der Versklavung vor und die Eroberer stellten fest, dass die Verteidiger, angeführt von Eleazar ben Jair, sich alle selbst das Leben genommen hatten (15. April 73 n. Chr.). Nur zwei Frauen und fünf Kinder, die sich in einem Wasserrohr versteckt hatten, überlebten das Ganze um die Geschichte zu erzählen. Masada wurde kurz im 2. Jahrhundert n. Chr. noch einmal von den Juden wieder besetzt und war Sitz einer Byzantinischen Kirche im 5. und 6. Jahrhundert. Danach wurde der Ort verlassen bis zum 20. Jahrhundert, mit Ausnahme einer kurzen Periode während der Kreuzzüge. Die Araber nennen den Berg As-Sabba (“Der Verfluchte”).*

Eine allgemeine Untersuchung der Ruinen erfolgte 1955-1956 durch israelische Archäologen und die gesamte Bergspitze wurde von 1963 bis 1965 von Yigael Yadin von der Hebräischen Universität Jerusalem evakuiert in 1963-65, assistiert von Tausenden Freiwilligen aus aller Welt. Beschreibungen des jüdischen Historikers Josephus, bis dato die einige detaillierte Quelle der Geschichte Masadas,



stellten sich dabei als höchst akkurat heraus. Die Paläste, Lagerhäuser, Verteidigungsanlagen und römischen Lager und Belagerungswerke wurden alle freigelegt und gesäubert, ebenso wie der gewundene Pfad ("Schlangenpfad") an der nordöstlichen Seite des Tafelberges. Eine in Masada entdeckte Synagoge und ein rituelles Bad sind die frühesten, die bisher in Palästina gefunden wurden. Unter den interessantesten Entdeckungen befindet sich eine Reihe von Tonscherben, die mit hebräischen persönlichen Namen beschriftet sind. Es könnte sich dabei um Lose handeln, die von den letzten Verteidigern geworfen wurden um festzulegen, wer zuerst sterben sollte.

*Im 20. Jahrhundert wurde Masada ein Symbol des jüdischen Nationalheldentums und ist nun eine der bekanntesten Touristenattraktionen Israels. Der schwierige Aufstieg wird regelmäßig von israelischen Jugendgruppen in Angriff genommen während eine Seilbahn den Touristen auch eine weniger harte Aufstiegsroute bietet. Arkia, Israels inländische Fluglinie, übernimmt die regelmäßige Versorgung eines kleinen Landeplatzes auf der angrenzenden Ebene des Toten Meeres."*<sup>2</sup>

## **GOTT VERNICHTETE DAS JUDENTUM**

Bis zum Jahr 73 n. Chr. war das Judentum vernichtet und der Tempel war zerstört. Die gesamte Ausstattung aus dem Inneren des Tempels war entweder zerstört oder nach Rom gebracht worden.

Das Judentum war nun auf die Synagogen in den verschiedenen Nationen beschränkt, in denen Juden lebten. Die Führer des Synagogensystems lehnten weiterhin Jesus als den Messias ab und betrieben eine angespannte Verfolgung von christlichen Juden und Heiden.

<sup>2</sup> "Masada." Encyclopædia Britannica. Ultimate Reference Suite. Chicago: Encyclopædia Britannica, 2009

**Jeder Christ, der den politischen Staat Israel unterstützt und sich als christlicher Zionist bezeichnet, ist ein Feind Gottes! In Wirklichkeit sagen sie, als Jesus am Kreuz starb, tat er es nicht für das jüdische Volk, sondern für die Heiden. Das ist eine Beleidigung des allmächtigen Gottes und eine schreckliche Zurückweisung des Leidens, das Jesus am Kreuz erduldet!**

## **DAS JUDENTUM IST TOT!**

*“Da sprach Petrus, vom heiligen Geist erfüllt, zu ihnen: Ihr Obersten des Volkes und ihr Ältesten von Israel, wenn wir heute wegen der Wohltat an einem kranken Menschen verhört und gefragt werden, durch wen ihm geholfen worden sei, so sei euch allen und dem ganzen Volk Israel kund, dass durch den Namen Jesu Christi, des Nazareners, den ihr gekreuzigt, den Gott von den Toten auferweckt hat, dass durch ihn dieser gesund vor euch steht. Das ist der Stein, der von euch, den Bauleuten, verschmäht wurde, der zum Eckstein geworden ist. Und es ist in keinem anderen das Heil; denn es ist auch kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, in welchem wir sollen gerettet werden!”*  
(Apostelgeschichte 4:8-12)

***Erinnere dich: Es ist nicht so wichtig, wie du dein Leben nach der Errettung beginnst; es kommt vielmehr darauf an, wie du es beendest!***

**HAST DU EIN OHR, UM ZU HÖREN?**